

VOM VERSCHWINDEN VOM VATER

Klasse Prof. Gordon Kampe
Konzertexamen Komposition



HfMT | Forum
Hamburg, 23.+24.10.2024 | 19.00 Uhr

本作品由財團法人國家文化藝術基金會贊助

Sponsored by the National Foundation for Culture and the Arts



財團法人
國家文化藝術基金會
National Culture and Arts Foundation

Chin-Hsien Chungs Kammeroper "Vom Verschwinden vom Vater" ist eine Auseinandersetzung mit dem Verblassen kollektiver Erinnerungen einer Familie an den Vater.

In fragmentarisch angelegten Erinnerungs- und Wortstücken beschreibt Wolfram Höll liebevolle, einsame, melancholisch-aufflackernde Erinnerungen und Begegnungen einer Familie mit dem Vater, der bald sterben wird.

Der Verlust der Person, aber auch der Erinnerung wird aus verschiedenen Perspektiven gespiegelt - ein Versuch, einerseits gegen das Verschwinden zu wirken und andererseits, einen Umgang damit zu finden.

*Ein
kalter
Spalt
in der Erde
vom Boden
unter uns
unter unseren Füßen
und mit unseren Füßen
grüßen
wir ihn*

Komposition: Chin-Hsien Chung
Regie: Leonie Sauermann
Ausstattung: Steve Oelmann
Video: Pantelis Tiliakos, Euncheon Lee
Licht: Lukas Mattern

Inspizienz: Fitore Kajtazi
Übertitel: Viktoria Holenok
Outside-Eye: Viola Bierich, Maike Graf

Es singen: Kristine Matvejeva, Taylor Haines,
Anna Felita Ekaputri, Yanyan Cheng

Es spielen:

Flöte: Karen Geisler
Klarinette: Yu-Chieh Tsai
Oboe: Jiahong Li
Fagott: Yuka Takahashi
Horn: Roxana Mondragón
Trompete: Hanna Kwon
Posaune: Vasyl Hanhal
Schlagzeug 1: Yanting Hou
Schlagzeug 2: Oscar Tudge
Klavier: Roko Matijević
Violine 1: Juhee Kim
Violine 2: Chun-I Wu
Bratsche: Chien-Ying Pan
Violoncello: Leyre Barros
Kontrabass: Xuanchi Li
Dirigent: Chin-Hsien Chung

Chin-Hsien Chung's chamber opera "*Vom Verschwinden vom Vater*" (On the Disappearance of the Father) explores the fading collective memories of a family about their father.

In fragmented memories and word pieces, Wolfram Höll portrays tender, lonely, and melancholically flickering recollections and encounters of a family with their father, who is soon to die.

The loss of both the person and the memory is reflected from various perspectives—an attempt to resist the disappearance on the one hand, and to find a way to cope with it on the other.

A
cold
rift
in the earth
beneath the ground
beneath us
beneath our feet
and with our feet
we greet
him.

Composition: Chin-Hsien Chung
Direction: Leonie Sauermann
Set Design: Steve Oelmann
Video: Pantelis Tiliakos, Euncheon Lee
Lighting: Lukas Mattern

Stage Manager: Fitore Kajtazi
Subtitles: Viktoria Holenok
Outside Eye: Viola Bierich, Maike Graf

Singers: Kristine Matvejeva, Taylor Haines, Anna
Felita Ekaputri, Yanyan Cheng

Musicians:

Flute: Karen Geisler
Clarinet: Yu-Chieh Tsai
Oboe: Jiahong Li
Bassoon: Yuka Takahashi
Horn: Roxana Mondragón
Trumpet: Hanna Kwon
Trombone: Vasyl Hanhal
Percussion 1: Yanting Hou
Percussion 2: Oscar Tudge
Piano: Roko Matijević
Violin 1: Juhee Kim
Violin 2: Chun-I Wu
Viola: Chien-Ying Pan
Cello: Leyre Barros
Double Bass: Xuanchi Li
Conductor: Chin-Hsien Chung

In diesem Stück werden die Sänger*innen die Blumen von ihren Kostümen abnehmen und sie entweder an Familienmitglieder überreichen oder auf die schräge Bühne legen, um ihre Trauer und Sehnsucht nach diesem Vater/Großvater auszudrücken. Das Publikum erhält zusammen mit dem Programmheft Origami, um durch das Falten eine Erinnerung an die geliebten Menschen in ihrem Herzen zu schaffen. Nach der Aufführung haben die Zuschauer die Möglichkeit, ihre gefalteten Werke auf die Schräge zu legen, um ihre Gedanken und Erinnerungen zu ehren.



